

de letzeburger sportfëschcher

Organe officiel
de la
Fédération Luxembourgeoise
des Pêcheurs Sportifs



No 6-7 · 1981

Juin-Juillet

Die erste weichere Leine, der Sie blind vertrauen können. Sie ist eine echte PLATIL.

*PLATIL-Favorit. Für alle Angler, die lieber mit einer weicheren Schnur
angeln würden, aber bei der Festigkeit nicht auf PLATIL-Qualität verzichten wollen.
PLATIL-Favorit, weicher und trotzdem stärker. Der Fortschritt, der nur
von PLATIL kommen konnte. Ihr Fachhändler hat sie schon.*

*Die Angelleinen
der Erfolgreichen.*

Neu!



ARCA
3202 LINDEN

DE LETZEBURGER SPORTFESCHER

Organe officiel de la
Fédération Luxembourgeoise
des Pêcheurs Sportifs
(a. s. b. l.)
fondée en 1926

Affiliée à la Confédération
Internationale
de la Pêche Sportive (CIPS)
et au Comité Olympique
et Sportif Luxembourgeois
(C.O.S.L.)

JUIN - JUILLET 1981

Parution: 5 x par an

Rédaction: Jean-Paul METZ
7, rue Bertholet
Luxembourg, Tél. 470366

**Expédition
et bureau fédéral:**
14, rue du Fort Wallis
Luxembourg Tél. 48 88 74
C. C. P. 9501-92 — BIL 4-100/3126

Adresses officielles:

Président: Frinn ZURN
Luxembourg, Tél. 48 59 95
Boîte postale 1421

1er Vice-président:
Jos Kleinbauer
38, rue du Commerce
Dudelange, Tél. 51 02 16

Secrétaire général:
Jean DUCHENE
rue Madame Mayrisch
2, St-Hubert
Dudelange, Tél. 51 76 23

Treasorier général:
DECKER Gérard
71, rue de Luxembourg
Bridel, Tél. privé 33 70 08
bureau 51 50 91

**Président de la -Section
Sportive-:**
Edouard SCHUMACHER
47, Manternach, Tél. 71310

**Président de la Section
-Pêche en Mer-**
Marcel SCHUMACHER
36, Kaundorf, Tél. 89176

**Président de la Section
-Pêche à la Mouche-**
Henri HOSINGER
Weiswampach, 30A, rue de Haller

Prix d'un abonnement annuel:
150.- frs.

Les articles
n'engagent que leurs auteurs.

Tarif des annonces sur demande

Imprimerie:
Jean SCHOMER-TURPEL, Remich

Die Enttäuschung

Die Enttäuschung heißt Minister Dr. Camille NEY, verantwortlich für das Fischereiwesen hierzulande.

Daß Herr Minister Ney seinerzeit unseren Freund Jean-Paul Metz nicht zurückhielt, als ihm, nachdem ihm seitens der Forstverwaltungsdirektion das Leben so sauer gemacht worden war, daß ihm keine andere Wahl blieb als um seinen Abschied in der Forstverwaltung nachzusuchen, mag noch angehen, wenn wir annehmen wollen, daß er damals, als neuer Ressortminister, über das, was auf Direktionsniveau in der Forstverwaltung gespielt wurde, noch ungenügend Bescheid wußte.

Inzwischen haben sich jedoch die Dinge grundlegend geändert und Herr Minister Ney weiß seit langem Bescheid, wie er dies übrigens dem Unterzeichneten persönlich bestätigt hat. Genau wie er mit dem Unterzeichneten ebenfalls völlig darüber einig war, daß nur ein neuer Mann an der Spitze der Fischerei, mit eigenem Kompetenzbereich, die auf diesem Sektor in jeder Beziehung desolaten Zustände bereinigen könne.

Er hat dann auch, folgerichtig, bereits Anfang dieses Jahres diesen neuen Mann bestellt und seine Entscheidung, wie wir wissen, dem Herrn Direktor schriftlich und unzweideutig mitgeteilt.

Weshalb sieht er aber nun seither tatenlos zu, wie dieser selbe Herr Direktor sich keinen Deut um seine Anordnungen kümmert, sondern sie im Gegenteil offen mißachtet und durch eine Politik des «fait accompli» alles versucht, um ihre Durchführung unmöglich zu machen? Weshalb auch verweigert Herr Minister Ney dem Unterzeichneten seit Wochen die Aussprache, um die er wiederholt sowohl bei seinem Kabinettschef als auch bei seinem Sekretariat nachgesucht hat?

Wie auch immer, unser Verband, als Sprecher aller luxemburgischen Fischer — und ihre Zahl übersteigt wohl 20.000 —, kann es nicht länger verantworten, daß mit den Interessen der Fischerei hierzulande von unqualifizierten und uninteressierten Leuten der Forstverwaltung Schindluder getrieben wird. Das Maß ist voll und wir werden daher vorerst im Laufe des Monates September ein Rundtafelgespräch veranstalten, wo wir mit Fakten dienen und unsere Reformvorschläge der Öffentlichkeit unterbreiten werden. Wir erwarten selbstverständlich Herrn Minister Ney als Gesprächspartner. Ob er wohl kommen wird?

F. ZURN



Weltmeisterschaft 1981 im sportlichen Angeln

Die Weltelite der Angler wird sich am Freitag, den 18. September, in Birmingham zusammenfinden, um an diesem Wochenende die Weltmeisterschaften im Mannschafts- und Einzelfischen auszutragen.

Der englische Verband hat dieses Ereignis von langer Hand vorbereitet und dabei keine Mühen und Kosten gescheut.

Alle Mannschaften und Delegierten werden gratis im Grand Hotel untergebracht und verpflegt. Auch die Abschlußfeier findet im Prunksaale dieses Hotels statt.

Das Angeln selbst geschieht im WARWICKSHIRE-AVON in der Nähe der Ortschaft LUDDINGTON. Der AVON hat sehr viel Ähnlichkeit mit unserer Sauer. Er hat aber weniger Fischarten aufzuweisen und ist ungemein schwer zu beangeln. Von offizieller Seite durchgeführte Tests haben dies bewiesen.

Erfolg kann nur der mit aller Vorsicht operierende Angler haben. In das Wasser geworfene Futterbälle locken, wenn überhaupt, dann nur Kleinfische an. Unsere Mannschaft, welche schon am Donnerstag in Birmingham sein will, besteht aus: Michel François, Kapitän; Chies Jos; Hengen Werner; Poth René; Stronck René; Thomma Arny; Weibel Lucien. Delegierter: Rischar René.

Ohne Prophet sein zu wollen, möchte ich doch die Engländer und Italiener als Favoriten bezeichnen. Deutschland wird seinen Erfolg vom letzten Jahr wohl kaum wiederholen können.



Der Avon Fluß in Luddington

Und unsere Mannschaft? Ein Platz unter den ersten Zehn wäre noch gut, unter den ersten fünf schon eine kleine Sensation. Auf jeden Fall wünschen wir unserer Mannschaft alles Gute.

Unseren luxemburgischen Supportern, die Italiener sagen «TIFOSI», noch den guten Rat: nehmen sie sich Gummistiefel und ein Fernglas mit.

Jotka

Pitteschfeier in Moersdorf

Der Veranstalter der diesjährigen Pitteschfeier war der Moersdorfer Verein. Das Fischen wurde in der Mosel zwischen Wasserbillig und Wormeldingen ausgetragen. Es wurden auf zwei verschiedenen Strecken gefischt. Die Hanfangler hatte man auf der Strecke Wasserbillig-Mertert eingesetzt. Obschon diese Strecke von vielen Hanfänglern mit Erfolg benutzt wird, gingen viele Teilnehmer an diesem Tag leer aus. Der Rekord auf dieser Strecke lag bei 1000 Gramm, dies genügt nicht, um im Klassement einen ehrenvollen Platz zu erreichen. Trotzdem sollten sich die Hanfangler nicht entmutigen lassen, denn in den kommenden Monaten sind die Voraussetzungen für diese Fischerei viel besser.

Die Ausgabe der Startkarten für die 818 Teilnehmer fand in der Schule in Grevenmacher statt. Mit Stolz zeigten uns die Moersdorfer Kollegen den zwischen Moersdorf und Born von der Gemeinde errichteten Saal, wo mit der Preisverteilung die erste Veranstaltung in diesem neuen Saal stattfand. Mit dem großen schiefen Dach und der beglasten Vorderseite eignete sich dieser Saal vorzüglich für die Preisverteilung. Der große Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, als der Präsident des Moersdorfer Vereins, M. Schomer, die Anwesenden und die geladenen Gäste begrüßte. Als Verbandsvertreter entschuldigte Jos Dostert den Verbandspräsidenten und die beiden Vizepräsidenten, welche anderweitig verpflichtet waren. Nach der Preisverteilung lud der Bürgermeister M. Schomer die Vereinsvertreter und Ehrengäste zu einem Empfang der Gemeinde in einen für diese Zwecke hergerichteten Raum des Saales ein.

Den Moersdorfer Kollegen sei hier noch einmal für ihre außergewöhnlichen Bemühungen und die tadellose Organisation gedankt. Beim Empfang des Bürgermeisters waren die Schlußworte von Jos Dostert: Wir kommen gerne nach Moersdorf zurück.

Hier die Resultate:

DAMEN: 1. Quintus Pauline, Schifflingen 3225 Gramm; 2. Gaspers Esther, Kirchberg 3125; 3. Quintus Berthy, Schifflingen 3100; 4. Sergeant Marie, Stadtbredimus 1875; 5. Schmit Angèle, Colmarberg 1825 Gramm; usw.

VETERANEN: 1. Retter Edmond, Hollerich 3530 Gramm; 2. Weber Carlo, Petingen 3475; 3. Muller Erny, Wellenstein 2260; 4. Thoma Ferdy, Kirchberg 1700; 5. Jung Jean, Butcheburg 1675 Gramm; usw.

CADETS: 1. Clement Henri, Walferdingen 1475 Gramm; 2. Fetler Roger, Amis Ettelbruck 1025; 3. Biver Alain, Colmarberg 600; 4. Braun Sandro, Schlei Tetingen 475; 5. Jacoby Claude, Mersch 450 Gramm; usw.

JUNIOREN: 1. Dostert Raymond, Wasserbillig 2950 Gramm; 2. Majchrzack Francis, Moutfort 1425; 3. Molitor Carlo, Bettemburg 1400; 4. Fux Raymond, Eich 1300; 5. Aguiar Michel, Schiffingen 1175 Gramm; usw.

SENIOREN: 1. Weibel Lucien, Schiffingen 5400 Gramm; 2. Bauduait André, Wellenstein 5300; 3. Gaspers Guy, Kirchberg 5225; 4. Stronck René, Colmarberg 4875; 5. Wolf Harald, Düdelingen s.v. 4650; 6. Thill Jean-Paul, Wasserbillig 4450; 7. Kohn Ferdy, Colmarberg 4400; 8. Telen Ben, Bettemburg 4375; 9. Schmit Roland, Bettemburg 4000; 10. Hardt Carlo, Colmarberg 3900; 11. Muller Roger, Stadtbredimus 3770; 12. Aldringer Emile, Schiffingen 3650; 13. Blum René, Amis Ettelbruck 3575; 14. Simon André, Hollerich 3575; 15. Peiffer Charles, Schiffingen 3500; 16. Chies Jos., Schiffingen 3200; 17. Jäger Aloyse, Grund 3100; 18. Delstanche Jean-Claude, Rodange 2900; 19. Kleinschmidt John, Spfr. Düdelingen 2850; 20. Arroyo Jacques, Esch Clair-Chêne 2775 Gramm; usw.

VEREINE: 1. Schiffingen 18975 Gramm; 2. Colmarberg 17650; 3. Düdelingen Spfr. 14550; 4. Kirchberg 14550; 5. Wellenstein 14505; 6. Bettemburg 14150; 7. Hollerich 12380; 8. Wasserbillig 11475; 9. Stadtbredimus 11395; 10. Esch Clair-Chêne 11275 Gramm; usw.

UNE NOUVEAUTE SENSATIONNELLE DANS LE FIL DE PECHE

SQUALUX Polyamide

Comparé au fil des meilleures marques, le **SQUALUX** est souple et ne vrille jamais. Son élasticité, sa résistance et sa longévité sont de loin très supérieures.

SPECIAL CONCOURS et HAUTE PERFORMANCE.

Il est, à présent, le plus utilisé par les meilleurs champions de compétition.

Il remporte un franc succès auprès des pêcheurs les plus exigeants.

Comparez-le chez votre détaillant spécialisé.

Seul distributeur pour la Belgique et le Grand-Duché de Luxembourg:

Malevé
International

S. A. chaussée de Charleroi 77
5790 JEMEPPE-SUR-SAMBRE
Tél. 071-78.56.90

Au rendez-vous des pêcheurs :

Hôtel Kirchen, propr. A. Lickes-Fonck, Born-sur-Sûre - Tél. 7 30 43

Etangs de Fischbach, Téléphone 3 24 53

TIER - SPORT - CENTER

Le plus grand magasin
spécialisé en Articles de pêche et en Aquariophilie

Toutes les nouveautés 81
sont rentrées.

*

Tout pour la pêche à la mouche

*

Vifs - asticots - vers-de-vase - fouillis
vers de terre etc.

*

Cannes en carbone aux prix les meilleurs

NOUVEAU Shakespeare 100 % Carbone
9,50 m prix de lancement **12.950,-**

L'amorce ARPO (Poth-Arroyo)

*

Tout pour la pêche «à l'Anglaise»

*

Mister Twister

LUXEMBOURG tél. 48 13 47
TIER-SPORT-CENTER



131, rue de Hollerich

EVOLUS

Lobenswerte Geste



Auf dem Bild sehen sie die Juniorenmannschaft im sportlichen Angeln, welche an den ersten Europameisterschaften für Junioren, am 27. und 28. Juli, in der Lech und Naab im Bayrischen Wald teilnimmt.

Aus diesem Grunde schenkte N. Troes «Maison des articles de pêche Syrtal» der Mannschaft (Raymond Dostert, Aly Kohl, Léon Jentgen, Dany Marx und Roland Troes) eine 5 Meter lange Teleskopangel mit einer Stationärrolle und dem entsprechenden Zubehör. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer eine große Tasche. Zu diesen Einzel- und Mannschaftseuropameisterschaften fährt unsere Mannschaft nicht ohne Hoffnungen.

Die Mannschaft wird bereits am 14. Juli in Furth im Wald erwartet, wo sie bis zum 30. Juli an einem Jugendlager teilnimmt. Anschließend fährt die Mannschaft in ein Jugendlager in Mittenwald. Hier stehen Wettangeln mit Jugendlichen aus Bayern auf dem Programm. Betreuer der Mannschaft sind Josy Dostert und Jean Wilwert.

J. D.

Tout pour la pêche

Grand choix en vêtements pour amateurs

Visitez nos magasins

à LUXEMBOURG-GARE
PECHE ET CHASSE s.
propr. Robert Schickes
62, rue de Strasbourg

à WILTZ
MAISON JOS. SCHICKES
Pêche - Chasse
3, rue des Tondeurs

Cadets- und Juniorenmeisterschaften

Am Samstag, den 29. August, finden die Meisterschaften für unsere Jugendlichen in der Mosel auf der Strecke Mertert - Wasserbillig statt. In diesem Jahr werden die Junioren einen Durchgang morgens und den zweiten Durchgang am Nachmittag austragen. Die Cadets werden wie bisher ihren Meister am Nachmittag in einem Durchgang ermitteln.

PROGRAMM

- CADETS** 8.00 Uhr: Ausgabe des Startmaterials bei der Kirche in Mertert.
 9.30 bis 11.30 Uhr: Erster Durchgang.
 14.00 bis 16.00 Uhr: Zweiter Durchgang.
- JUNIOREN** 13.30 Uhr: Ausgabe des Startmaterials in Mertert.
 15.00 bis 17.00 Uhr: Meisterschaften.
 18.00 Uhr: Proklamation der Resultate und Preisverteilung in Mertert.

Wir bitten die Vereinsführungen ihren Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, an den Meisterschaften teilzunehmen.

Es wird kein Startgeld verlangt und schöne Preise sind zu gewinnen. Anmeldungen mit Angabe des Geburtsdatums sind bis zum 27. August an Jos Dostert 30, montée des Aulnes, Wasserbillig, zu richten.

J. D.

NOUVEAU

Unique au Luxembourg

L'amorce

ARPO (Poth-Arroyo)

— Enfin une excellente amorce,
vous permettant de remplir vos filets —

En vente chez — **T. S. C.**

131, rue de Hollerich — Tél. 48 13 47

— **Maison Vernet** rue du Brill - Esch/Alzette

— «**La Pêche**»

Place de l'Hôtel de Ville - Dudelange

2 maisons à votre service

Commerce et Fabrication d'articles de pêche en gros et en détail

OISEAUX ET POISSONS EXOTIQUES
ACCESSOIRES POUR AQUARIUMS

MAISON

Georges Dentzer

ESCH-ALZETTE

12, Boulevard J. F. Kennedy

Téléphone 5 39 93

MAISON

M. Dentzer

DIFFERDANGE

55, Avenue G.-D. Charlotte

Téléphone 58 45 64

MANUFACTURE D'ARTICLES DE PECHE



Berkley
Jean Seclercq BELGIQUE
(Fondateur 1917)

11 - 13, Rue Gaillarmont
4600 CHENEE (Belgique)
☎ (041) 65 17 39 - 65 53 59

IMPORT - EXPORT
GROS EXCLUSIVEMENT

TEBCO



Trilene
EXTRA STRONG



LE N° 1 MONDIAL
DE LA PECHE SPORTIVE



FAITES L'AMOUR AVEC LA PILULE
MAIS ALLEZ A LA PECHE AVEC



DUDULE

APPATS ET AMORCES
de 1er choix
pour la pêche



Trilene XL
EXTRA STRONG



La suprématie de la technologie américaine
en matière de FIL DE PECHE

Couleur fluorescente incolore

- Résistance et souplesse supérieure à toute fabrication courante
- Garantie totale 1 mois !

TEBCO

LA RACE DES
SEIGNEURS



NOUVEAU

Le moulinet le plus
vendu aux USA et le plus
apprécié à travers le monde

BOTTES SPORTIVES

SUPERGA

Groupe PIRELLI

Thermique

Confortable

Flexible

Hygiénique (sanitized)

Légère

Inaltérable

Résistante

PNEUS - Montage - équilibrage — Service complet

GROS

SCHUMANN

STRASSEN

18, route d'Arlon
Téléphone 31 91 21

Maison de Pêche du Syrthal

SYREN

1, rue Wieweschgaessel — Tél. 6 86 83 - 66 05 64

**Magasin spécialisé en articles de pêche
et trophées sportifs aux meilleurs prix**

Tombola gratuite

pour chaque achat de 500,— frs un lot

1^{er} Prix: 1 CANNE CARBONE 9,5 m

2^{me} Prix: 1 CANNE CARBONE 7,2 m

3^{me} Prix: 1 CANNE MOUCHE CARBONE

(Tirage 30. 12. 1981)

Agent olympique pour le Luxembourg

**LES FARINES D'AMORCE TOUTE L'ANNEE
AVEC GARANTIE DE FRAICHEUR**

VERS DE VASE

FOUILLIS

PINKIS SUR COMMANDE



Weltmeisterschaft im Meeresfischen 1981

Ein Luxemburger schlägt die deutsche Elite im Pilkangeln.

An dieser 19. Weltmeisterschaft im Meeresfischen vom treibenden Boot, die vom 26. bis 28. Juni in Heiligenhafen (BRD) - Ostsee - ausgetragen wurde, beteiligte sich eine Mannschaft des Luxemburger Sportfischerverbandes (Sektion Meeresfischen) mit folgender Besetzung:

Schumacher M. (Kapitän) - Dauphin F. - Halsdorf L. - Ries J. - Schickes P. - Delegationsleiter: Biever P.

13 europäische Verbände beteiligten sich an dieser, vom deutschen Sportfischerverband organisierten Weltmeisterschaft. Dies waren: Belgien - B. R. Deutschland - Frankreich - Holland - Irland - Italien - Jugoslawien - Luxemburg - Österreich - Portugal - Schweiz - Spanien - San Marino.

Am Donnerstag, den 25. Juni, fand die außerordentliche Generalversammlung der CIPS-FIPS-Meeresangeln statt. Nach der Bestätigung der Neuaufnahmen von Belgien und Portugal, wurden die verschiedenen Berichte zu den einzelnen WM vorgelegt. Im Meeresangeln haben wir 3 Disziplinen, es sind:

Grundangeln (Heiligenhafen 1981);

Big game Fishing - Schleppangeln auf große Fische, Hai + Thunfisch (Madeira 1981);

Surf Casting - Brandungangeln (Wexford- Irland 1981).

Nach den verschiedenen Diskussionsbeiträgen wurde anschließend als Präsident für die techn. Kommission der FIPS-Meeresfischen der lux. Biever Pierre gewählt. Diese Kommission wurde gebildet zur Ausarbeitung und Ausführung neuer Regeln für die 3 vorhergenannten Disziplinen.

Der Freitag 26. Juni war vorgesehen für das Trainingsangeln. Die beiden Kutter Hai IV und Hecht VI starteten um 7.30 Uhr mit 33 Meeresanglern an Bord, die deutsche Mannschaft beteiligte sich jedoch nicht an diesem Trainingsangeln. Es wurden je 2 Stunden Grundangeln bzw. Pilkangeln betrieben. Pilkangeln ist ein Grundangeln mit künstlichem Köderfisch von 100 bis 150 gr., welcher durch Zuckbewegungen über den Meeresgrund geführt wird. Die Luxemburger Mannschaft war nicht zufrieden mit dem Resultat dieses Trainingsangels, im Mittel wurden 5 Dorsche pro Teilnehmer gefangen.

Am 1. Tag der Weltmeisterschaft sollte sich für unsere Mannschaft das Resultat vom Vortag bestätigen.

Das Grundangeln mit natürlichen Köder (Wattwürmer) wurde lediglich in einer Tiefe von 15 m gefischt; eine ungewohnte Tiefe für unsere Mannschaft. In der Nordsee wird meistens in einer Tiefe von 25 bis 30 m geangelt.

An diesem Tag hatten wir folgendes Resultat:

Von 65 Teilnehmern belegte Deutschland die 4 ersten Plätze mit Brand - Patein - Thomas - Majcherek und einem Fang von 21 bis 18 Fischen. Erster Luxemburger am 17. Platz Dauphin F. mit 7 Fischen; dann 46. Halsdorf L. mit 6 Fischen - 54. Schickes P. 5 Fische - 56. Schumacher M. - 59. Ries J. je 2 Fische. Im Länderklassement 1. Deutschland vor Irland und Belgien, und Luxemburg auf dem 12. Platz, eine schlechte Ausgangsposition für den 2. Tag im Pilkangeln.

Zu bemerken ist, daß der Luxemburger Marcel Schumacher den größten Fisch des ersten Tages gelandet hatte, einen Dorsch von 73 cm. Er wurde mit einem Pokal ausgezeichnet. Die Bewertung der gefangenen Fische wurde nach Länge vorgenommen und nicht nach Gewicht. Das heißt: jeder cm gefangene Fisch, multipliziert mit dem Koeffizienten der Fischart, ergibt die Punktzahl.

Am 2. Tag, im **Pilkangeln**, sorgte der Luxemburger Louis HALSDORF für die Sensation des Tages. Um 10 Uhr wurde uns über Funk mitgeteilt, daß L. Halsdorf sich auf dem Kutter Hecht VI auf den 1. Platz vorgearbeitet hatte. Die deutschen Spezialisten wie Peter Brand verzweifelten und schlugen mehrmals den Pilker ab. Die jugoslawische Mannschaft hatte sich ebenfalls gut auf das Pilkangeln eingestellt und gefährdete den ersten Platz der deutschen Mannschaft.



2 zufriedene Hochseeangler - Louis Halsdorf und Paul Schickes

Um 13.30 Uhr ertönten zum Abschluß die Schiffssirenen und anschließend wurden die Ergebnisse nach einem gerechten, aber komplizierten Bewertungssystem ausgerechnet. — Endlich stand das Endergebnis des 2. Tages fest. **Ein Luxemburger, L. Halsdorf, schlägt die gesamte Weltelite im Pilkangeln.**

Das Pilkangeln ist eine ausgesprochene Spezialität der Deutschen an der Ostsee. Hier die Resultate:

1. Halsdorf - 12 Fische; 2. Marinovic Jugo. - 15 Fische; 3. Thomas Deutschl. - 12 Fische; usw.

Die anderen Luxemburger: 38. Schumacher - 5 Fische; 45. Ries - 5 Fische; 51. Dauphin - 3 Fische; 65. Schickes - 0 Fische.

Durch den ersten Platz von L. Halsdorf am 2. Tag belegte Luxemburg im Länderklassement den 7. Platz vor San Marino - Belgien - Österreich - Portugal - Schweiz und Frankreich.



Von links nach rechts: Schickes Paul - Dauphin Fr. Biever Pierre - Ries Jean - Halsdorf Louis
Schumacher Marcel (Kapitän)

Für das Endklassement dieser WM wurden die Platzpunkte des 1. und 2. Tages zusammengezählt, das galt für die Einzelwertung sowie für die Mannschaftswertung.

Endergebnisse:

MANNSCHAFTSWERTUNG

Platz	Land	Platzziffer	Platz	Land	Platzziffer
1.	Deutschland	3 Weltmeister 1981	6.	Spanien	12 (Index 9,40)
2.	Jugoslawien	5	7.	San Marino	14
3.	Irland	6	11.	Portugal	23
4.	Italien	8	12.	Frankreich	24
5.	Belgien	12 (Index 9,48)	13.	Schweiz	25

EINZELKLASSEMENT

Platz	Land	Platzziffer	Platz	Land	Platzziffer
1.	Thomas BRD	6 Weltmeister 1981	22.	Halsdorf Lux.	47
2.	Patein BRD	15	35.	Dauphin Lux.	68
3.	Majcherek BRD	19	52.	Schumacher Lux	94
4.	Marinovic Jugo.o	22	55.	Ries Lux.	104
5.	Brand BRD	23	62.	Schickes Lux.	119

Aus diesen Resultaten heraus können wir sagen, daß das Abschneiden der Luxemburger Mannschaft zufriedenstellend ist, und daß sie sich noch besser an die Gegebenheiten des jeweiligen Fanggebietes in punkto Material und Technik anpassen müssen.

Hervorstreichen ist nochmals das hervorragende Resultat von **Louis Halsdorf** am 2. Tag dieser WM, den man als **Weltmeister 1981 im Pilken** bezeichnen kann.

BIEVER Pierre
FLPS - Pêche en Mer

F. L. P. S. - Section de Compétition

Kurzgefaßter Bericht über den «Tournoi de l'Amitié» vom 3. Juli 1981 in Neuenburg - Schweiz

Folgende Mannschaft trat unter der Leitung von Verbandstrainer Michel Fr. die Fahrt nach Neuenburg an. Birnbaum N. - Kohn J. - Peiffer Ch. - Thill L. und Thomma A.

Auf der ganzen Hinreise regnete es in Strömen. Bei der Ankunft am Zühlkanal in Thielle konnten wir von anderen Mannschaften in Erfahrung bringen, daß im Moment nichts im Kanal gefangen werde. Dies wären keine guten Aussichten für das am anderen Tag stattfindendes Tournoi. Beim ersten Training am Freitag-nachmittag mußten wir feststellen, daß es stimmte, denn wir hatten keinen Biß. Man muß bedenken, daß dieser Kanal vor Jahren zu den fischreichsten Gewässern der Schweiz zählte. Beim Nachfragen konnten wir in Erfahrung bringen, daß die Eingänge zum Kanal von den Berufsfischern kommerziell mit Netzen abgefischt werden und somit die Fische im Kanal fast vollständig verschwunden sind.

Bei der Mannschaftsleiter-Besprechung am Abend kam ein anderes Gewässer zur Sprache. Aber die Schweizer Sportfreunde äußerten Bedenken, da durch das Gewitter in der Nacht und den Regen vom Tage dieses hoch und braun sein könnte. Ich machte den Vorschlag, eine Delegation der Mannschaftsleiter sollte dieses Gewässer besichtigen und ihr Gutachten darüber abgeben. Dies wurde auch getan, mit dem Ergebnis, daß dieses Gewässer tatsächlich hoch und braun war und somit bloß der Kanal zur Austragung des 6-Ländertreffens in Frage kam.

Am Samstagvormittag wurden von der Mannschaft leichtere Monturen gemacht, da der Kanal am Vortage fast stehendes Gewässer war. Ob diese Monturen das bringen würden, was wir erhofften, würden wir am Nachmittag wissen.

Da durch die Bäume und Sträucher am Kanal eine gerechte Plazierung der Wettkämpfer nicht möglich war, wurden die Standplätze einzeln ausgelost, so daß die Mannschaften nicht immer denselben Standplatz im Sektor hatten. Unsere Mannschaft hatte im Sektor A mit Kohn Jos Stand 3 — im Sektor B mit Peiffer Charles Stand 6 — im Sektor C mit Thill Lucien Stand 2 — im Sektor D mit Birnbaum Nicolas Stand 1 und im Sektor E mit Thomma Arny Stand 2.

Bei hellem Sonnenschein begann das Ländertreffen und man mußte schon über eine Stunde warten ehe der erste Fisch gemeldet wurde und zwar von der holländischen Mannschaft. Nach gut zwei Stunden hatten dann 3 Mannschaften Fische, Holland, Deutschland und Belgien. Unsere Mannschaft tat alles Mögliche, um aus dem Schneider zu kommen, aber vergebens. Nach 2 ½ Stunden, wir hatten uns schon mit dem 4. Platz ex-aequo mit Österreich und der Schweiz abgefunden,

als mich die Meldung erreichte, ein Luxemburger hätte einen Fisch gelandet. Mir fiel ein Stein vom Herzen und ich machte mich auf den Weg um zu erfahren, wer der Glückliche wäre. Es war Lucien, welcher mir freudestrahlend mitteilte, er hätte einen Brachsen, welcher der schwerste des Ländertreffens war, gefangen. Ich gratulierte ihm und ging zu Jos, als ich zu ihm kam, es waren noch ein paar Minuten zu fischen, merkte ich an seinem lachendem Gesicht, daß auch er fängig geworden war, auch ihm gratulierte ich. Durch diese zwei Fische war die Möglichkeit gegeben den 2. Platz zu erreichen, als in der letzten Minute ein Deutscher einen Brachsen landete.

Von den 30 Wettkämpfern fingen 8 Fische und 22 gingen leer aus.

Im Sektor A wurden 6 Fische gefangen, im Sektor B kein Fisch, im Sektor C 2 Fische, im Sektor D 1 Fisch und im Sektor E 5 Fische.

Länderklassement

1. Holland	$7 + 7 + 2 + 1 + 2 = 19$ Punkte
2. Deutschland	$1 + 7 + 7 + 7 + 1 = 23$ Punkte
3. LUXEMBURG	$2 + 7 + 1 + 7 + 7 = 24$ Punkte
4. Belgien	$3 + 7 + 7 + 7 + 7 = 31$ Punkte
5. Österreich	$7 + 7 + 7 + 7 + 7 = 35$ Punkte
6. Schweiz	$7 + 7 + 7 + 7 + 7 = 35$ Punkte

Sektorenklassement unserer Mannschaft

Sektor A	Kohn Jos	2. Platz mit 1.390 Gramm
Sektor B	Peiffer Charles	7. Platz mit 0 Gramm
Sektor C	Thill Lucien	1. Platz mit 1.780 Gramm
Sektor D	Birnbaum Nicolas	7. Platz kein Fisch
Sektor E	Thomma Arny	7. Platz kein Fisch

Am Sonntagvormittag wurde dann das Wettfischen um den Schweizerpokal ausgetragen, woran sich auch unsere Mannschaft beteiligte. Von 164 Wettkämpfern fingen deren 54 Fische, die anderen gingen leer aus.

Unter den Glücklichen erreichte im Sektor B Thomma Arny den 1. Platz mit 14.311 Gramm — im Sektor D Birnbaum Nicolas den 1. Platz mit 17.765 Gramm — im Sektor D Thill L. den 2. Platz mit 14.341 Gramm; die anderen gingen wie am Vortage leer aus.

Zu bemerken wäre noch, daß das 6-Ländertreffen und das Schweizerpokal-Angeln tadellos organisiert war, aber auch der beste Organisator kann keine Fische herbeizaubern.

Fr. M.

Nos sièges sociaux et maisons recommandées :

Restaurant du Commerce, rue de la Gare, Pétange - Tél. 50 71 12

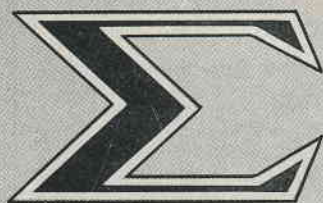
Café le Relais, rue Principale, Noertzange - Tél. 51 56 43

Café Schumacher-Still, rue Principale, Platen - Tél. 6 15 08

Restaurant Heyart, 6, rue St. Rock, Reimberg - Tél. 6 15 07

Hôtel-Rest. Hoffmann, rte de Wasserbillig, Moersdorf - Tél. 7 41 71

Eine Klasse für sich. Das Sigma-System.



Sigma-Ruten Sigma-Rollen Sigma-Schnüre

Eine Klasse für sich. Das sind im großen Shakespeare-Angebot die phantastischen Sigma-Rollen, die sensationellen Sigma-Schnüre und die eleganten Sigma-Ruten. Jedes für sich ein heißer Tip, alles zusammen ein raffiniertes System: Das Sigma-System, Original von Shakespeare.

Mehr über die Geräte der Sigma-Klasse steht in der Shakespeare-Anglerfibel. Die gibt's kostenlos beim Händler oder für 1 DM in Briefmarken direkt von

Shakespeare

Noris Shakespeare GmbH,
Postf. 420424, 5000 Köln 41.

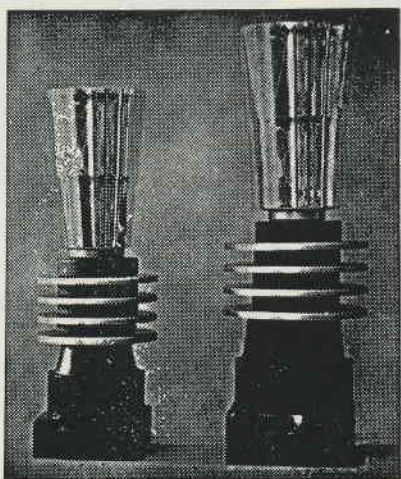




MONUMENTS FUNERAIRES
GRANITS - MARBRES - CAVEAUX
FONDTATIONS

Marcel GELHAUSEN

LUXEMBOURG — 235, rue de Cessange
Téléphone 48 67 49 et 49 37 10



J. Rodenbour

anc. HASTERT-RIES

Coupes sportives,
autocollants, médailles

BONNEVOIE

4, rue Sigismond — Tél. 48 20 84

SPORTFISCHER !

Sämtliche Sportfischerartikel
vorrätig

Fouillis - Ver de vase
auf Bestellung

Elly WEBER

LUXEMBOURG-CESSANGE

Tél. 48 64 17

MAISON

Norbert HENGEL

ARTICLES DE PECHE
ET DE CHASSE

vous spécialiste depuis 1960

Une seule adresse:

LUXEMBOURG-HOLLERICH



VINSMOSELLE s. c.

Siège Social: Château de Stadtbredimus

L-5450 STADTBREDIMUS

Tél. 69 83 11 (commandes) — Tél. 69 83 14 (administration)

Le plus important groupement de producteurs de vin de la Moselle
Luxembourgeoise recommande son grand vin mousseux «DUC HENRY»
et ses crus des caves coopératives de

- GREIVELDANGE
- GREVENMACHER
- REMERSCHEN
- STADTBREDIMUS
- WELLENSTEIN

WIR STELLEN VOR:

In unserer Gesprächsreihe mit bekannten Sportfischern stellen wir heute

Werner HENGEN

Mitglied des Wasserbilliger Vereins, vor.

Er ist am 3. Januar 1938 geboren und ist bei der Eisenbahn beschäftigt. Er beteiligt sich an 25 bis 30 Wettkämpfen pro Jahr und kam mit 8 Jahren zur Fischerei.



Meine erste Frage: Seit wann beteiligst Du Dich an Wettkämpfen?

Seit 1950 beteilige ich mich an Wettkämpfen.

Wieviele Weltmeisterschaften hast Du bis jetzt mitgemacht?

Mit der diesjährigen sind es deren 8.

Deine Resultate bei diesen Weltmeisterschaften?

1969 konnte ich als Beobachter die Weltmeisterschaft miterleben — 1971 wurde ich 32. — 1973 wurde ich 25. — 1976 war ich 7. im Sektor — 1978 ebenfalls 7. im Sektor — 1979 war ich 14. im Sektor und 1980 war ich 7. im Sektor.

Wie sind Deine Resultate bei den Nationalen Meisterschaften?

1969 wurde ich Nationaler Meister — 1971 wurde ich 4. — 1972 wurde ich 11. 1973 wurde ich 10. — Seither war ich immer unter den fünf Ersten klassiert.

Deine Resultate bei anderen Wettkämpfen?

Ich war, ich weiß nicht wieviele Male Vereinsmeister — das Entente-fischen habe ich auch mal gewonnen und all die anderen Resultate aufzuzählen würde viele Seiten geben. So kann ich bloß sagen, daß ich mich immer recht gut klassiert habe.

Welches sind Deine Trainingsmethoden?

Früher, aber das ist jetzt vorbei, war es auf Ukelei und heute, um mit vorne dabei zu sein das Grundtraining.

Welcher Fischerei bei Wettkämpfen gibst Du den Vorzug?

Der Grundfischerei, weil bei uns das Angeln auf Ukelei und Gründling nicht mehr möglich ist, da diese Fische fast gänzlich verschwunden sind.

Zahl Deiner bei einem Wettkampf aufgesteckter Ruten?

5 bis 6 Stück, für die Grundfischerei noch eine Zusatzspitze.

Länge Deiner bevorzugten Rute bei Wettkämpfen?

10 Meter für die Grundfischerei und in den Längen von 2 bis 4 Meter für leichte Fischerei.

Wie sind Deine Reserveruten plaziert?

Auf dem Boden liegend.

Angelst Du mit Gummizug (amortisseur)?

Früher ja, heute nicht mehr.

Angelst Du mit oder ohne Vorfach?

Ich angle immer mit Vorfach.

Welches ist die Zusammensetzung Deines Lockfutters?

Für Gründlinge: Formsand — Argile — Schwarze Erde — Fouillis.

Für Ukelei : Polenta — Arachide blanche — Biscuits — Crème de riz — Chapelure — Mehlzucker.

Für Rotaugen: Farine de maïs — Soya — Chapelure brune — Arachide blanche — Arachide grasse — Biscotte — Lin — Cocos — Riz — PVI.

Kannst Du mir Deine Anfütterungsmethode erklären?

Unter der Spitze.

Dein Rekordgewicht in zwei Stunden?

Das sind 11.650 g, aber nicht in unserem Land gefangen.

Kannst Du mir Ratschläge für Anfänger geben?

Der Anfänger sollte viel trainieren gehen. — Wenn bei einem Wettfischen sein Nachbar Fische fängt und er nicht, sollte er nicht verzagen. Er sollte Vertrauen in sein ausgewähltes Lockfutter haben. — Sein Material immer in Ordnung halten.

Hast Du irgendwelche andere Vorschläge zu machen?

Daß beim Wettfischen auf zwei Strecken gefischt wird, finde ich prima, nur sollte das Reglement in verschiedenen Punkten geändert werden. — Bei Wettfischen sollten die Abwieger die Waagen mehrmals kontrollieren, da sie sich verstellen.

Kannst Du mir eine Zeichnung vom Aufbau Deiner Monturen geben?

Rotaugen Montur



Gründling Montur



Ukelei Montur



Freund Werner ist ein langjähriger und erfahrener Wettkämpfer, welcher gerne bereit ist, Anfängern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Ich danke Dir Werner für Deine Bereitschaft und wünsche Dir weiterhin viel Erfolg bei Wettfischen.

MICHEL François

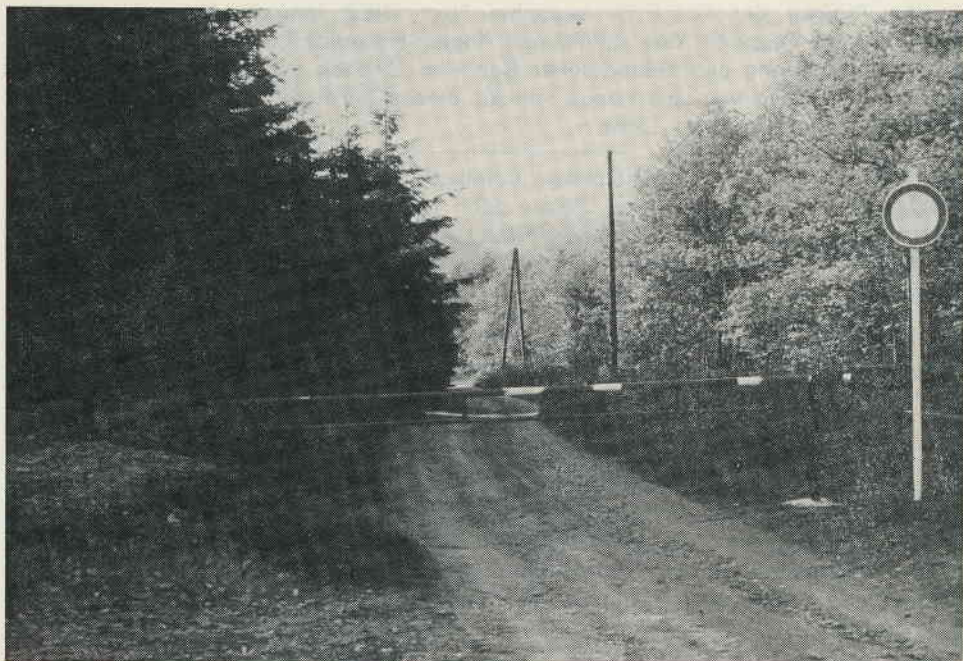
Au rendez-vous des pêcheurs :

Schumacher-Still Paul, Platen, 39, rue Principale - Tél. 6 15 08

Restaurant Heyart, Reimberg, 6, rue St. Rock - Tél. 6 15 07

So nicht, meine Herren!

Man erinnert sich, daß im vergangenen Jahr der Versuch unternommen wurde, durch Aufstellen von Fahrverbotsschildern an verschiedenen Zufahrtswegen zum Obersauer-Stausee den Fischern das Befahren dieser Wege zu verbieten und ihnen so den Zugang zum Stausee zu verleiden.



Wir vertraten damals die Auffassung, Fischer, die im Besitze eines Fischereischeines seien, der sie berechtigt, den Stausee zu befischen, müßten als Anstößer betrachtet werden so zwar, daß dieses Fahrverbot auf sie keine Anwendung finde. Die Staatsanwaltschaft in Diekirch schloß sich dieser Auffassung an und lehnte dementsprechend eine Strafverfolgung einzelner, von der Gendarmerie protokollierter Fischer, ab.

Daraufhin wurde nun vor einiger Zeit auf dem Zufahrtsweg zum «Burgfried» und, wie es scheint, auf Betreiben der Forstverwaltungsdirection, die oben abgebildete Straßensperre errichtet und mit einem Schloß versehen, zu dem nur einzelne, privilegierte Herren den Schlüssel besitzen. So sind jetzt diese Leutchen am «Burgfried» ganz unter sich und können beispielsweise dort, wie uns glaubwürdige Zeugen berichteten, ungestört vom gemeinen Fischervolk, Schießübungen mit scharfer Munition veranstalten.

Wir protestieren energisch und haben uns vorerst an den Herrn Innenminister gewandt mit der Bitte, einzugreifen. Weitere Aktionen bleiben gegebenenfalls vorbehalten.

Im übrigen hat die Öffentlichkeit doch wohl ein Anrecht darauf zu erfahren, welche Zweckbestimmung der Burgfried, der bekanntlich mit öffentlichen Geldern

vom Staat erworben wurde und zwar bereits vor Jahren, schlußendlich erhält. Oder soll hier, heimlich, still und leise, wie es den Anschein hat, eine Sommerresidenz für einzelne, höhere Staatsdiener und ihre Getreuen entstehen?

Notizen von Interesse

Im Auftrag der C.I.P.S. besuchte Herr DIEZ Joaquin, Vizepräsident der C.I.P.S. und Präsident des spanischen Anglerverbandes Luxemburg. Sein Besuch galt der Bewertung des Echternacher See's im Hinblick auf die W.M. im Fliegenfischen. Herr Diez war des Lobes voll für dieses herrliche Gewässer und erteilte unserem Verband grünes Licht.

Gelegentlich der Pfingstfeiertage beteiligten sich eine große Zahl lux. Angler am Marathon in der Schweiz. Dieses zehn Stunden dauernde Treffen am ZIHLKANAL wurde von dem Deutschen FAULHABER aus KETSCH gewonnen. Dritter Jos DOSTERT, 42.800 Gramm. Vierter Roby MAJERES mit 42.700 Gramm. (Unser Titelbild)

Roger MEIER und Jos Kleinbauer testeten kürzlich das W.M. Gewässer in STRATFORD ON AVON. Es ist dies ein sehr gutes aber schwierig zu beangelndes Gewässer. Rekordgewichte wie 1980 in Ketsch werden gewiß nicht erreicht.

A propos Rekorde: 1967 gewann Jacques ISEBAERT (Belgien) die W.M. in Ungarn mit 652 Fischen, der bislang größten Zahl. Wolf KREMKUS (Deutschland) erreichte 1980 das bisher höchste Gewicht 16.990 Gramm. Das beständigste Team ist das französische: 10 Siege, 6 mal zweiter, drei mal dritter. Und das in 24 Jahren W.M. - Geschichte. Bester Einzelangler ist Robert TESSE. Dreimal Sieger, 1 mal Zweiter und 2 mal Dritter. Dino BASSI (Italien) gewann die W.M. zweimal bei nur zwei Starts.

Nach jahrelangen Niederlagen hat die Mannschaft um MICHEL François es fertiggebracht, die Belgier entscheidend zu schlagen. Gleich 5 Luxemburger belegten die ersten Plätze. Wir gratulieren!

Notizen zur W.M. in England

England ist allein schon durch den Heimvorteil Favorit der diesjährigen Weltmeisterschaft. Und jeder englische Angler ist auch vom Sieg überzeugt. Man rechnet sogar mit einem ähnlichen großen Erfolg wie der von deutscher Seite im vergangenen Jahre in KETSCH. Stan SMITH, der Coach der Engländer würde mir leid tun, wenn seine Mannschaft versagen sollte.

Dabei gewann England noch nie eine W.M. im Mannschaftsangeln.

Im Einzel stellte es allerdings schon mehrmals überragende Sieger: HEAPS 1975 in BYDGOSZCZ (Polen) mit 10.234 Punkten vor TESSE Jacques, Frankreich mit 6.717; HARRIS in Bad Oldesloe 1969 mit 4.462 vor LEYRER 2.633 aus Österreich; und nicht zu vergessen Billy LANE 1963 in Wormeldingen mit 4.570 vor TESSE Robert, Frankreich 3.230.

Mit Billy Lane dem Sieger der ersten von der F.L.P.S. organisierten W.M. wollen wir uns etwas näher befassen. Er gehörte eher zu der Art der Gentlemen-

Angler, von denen es nun 1963 nicht viele gab. Auch nicht in England! Nach seinem großen Sieg hatte er in England den Spitznamen «eine Stimme Champion». Und das kam so: In den 60iger Jahren wurde in England die Nationalmannschaft aus je einem Angler der 6 besten Vereine gebildet. Der Verein von Coventry hatte zwei gleichwertige Spitzenangler: Billy LANE und Bill DEACON. Man ließ deshalb im Verein über beide abstimmen. Wer die englische Situation im Angelsport kennt, weiß, daß einem großen Verein eine Menge kleinerer Club's angehören. Ähnlich unseren Ententen. So hat z. B. der Club von Birmingham über 30.000 Mitglieder. Die ihnen gehörenden Vereinsgewässer liegen teilweise bis zu 100 km von Birmingham. Einzelne Gewässer sind den Jung-Anglern reserviert. Die Delegierten der Clubs schritten also zur Abstimmung. Jack Beale hatte als Delegierter seines Clubs den Auftrag für Billy LANE zu stimmen. Er zog jedoch Bill DEACON vor und schrieb auch dessen Name auf seinen Stimmzettel. Im Moment der Stimmabgabe erinnerte er sich seiner Verantwortung, verlangte seinen Stimmzettel zurück und stimmte für Billy Lane.



The only known picture of Billy Lane on his way to England's first World titel in Luxembourg in 1963

LANE gewann die Wahl mit einer Stimme Mehrheit! Und gewann als erster Engländer eine Weltmeisterschaft.

Diesen Titel wußte er als cleverer Geschäftsmann zu nutzen.

In seinem Angelgeschäft arbeiten neun Verkäufer um den Kundenstrom zu bewältigen. «Lane and Son». Ein Begriff für Angler in England. Er selber lebt nicht mehr.

Sein Buch «FLOAT FISHING by Billy Lane and COLIN GRAHAM» läßt ihn jedoch in den Bibliotheken vieler Angler weiterleben.

Wie doch manchmal ein kleines Detail Schicksal spielen kann.

Jotka

Maison Heck

ARTICLES DE PECHE
STATION SHELL



WEISWAMPACH

Mett Schon-Glatz

Produits agricoles
et chimiques
Matériaux de construction
Quincaillerie
Articles de Camping

WEISWAMPACH - Tél. 9 83 40

BOUCHERIE - CHARCUTERIE

J. Clement-Lis

recommande ses viandes
et jambons d'Ardennes



WEISWAMPACH
Téléphone 9 83 01

„CAFE-RESTAURANT KAILS“

Repas à toutes heures
à la carte ou plat du jour



101 WEISWAMPACH
Téléphone 9 83 09

Café Rinnen-Frères

recommande
ses assiettes garnies
et ses tartines
au Jambon d'Ardennes

WEISWAMPACH - Tél. 9 83 10

Epicerie Putz

Fruits - Légumes
Vins - Liqueurs - Tabacs



WEISWAMPACH
Téléphone 9 84 44

Maison Lis-Thielen

MERCERIE



WEISWAMPACH

Buvette du Lac

WEISWAMPACH

CAMPING 1^{re} cat.

Expl. Céline MATHIEU

Angeln im Freizeitzentrum in Weiswampach

Ein Erlebnis? Auf jeden Fall ist es eine Freude in dem klaren Wasser und in der herrlichen Umgebung des «Wemper Sees» zu angeln.

Dies war einstimmig die Meinung unserer neugegründeten Section des Pêcheurs à Mouches, als wir uns im Mai, nach einem Anglertreffen in Weiswampach verabschiedeten.

Als 1977 der Centre de Loisirs, begreifend ein erstklassiges Campingfeld und zwei jeweils 6 ha große Seen seiner Bestimmung übergeben und davon ein See dem Angelsport freigegeben wurde, stellte dies sonderzweifel für uns Petrijünger eine willkommene Bereicherung dar und bewirkte einen großen Aufschwung der Sportfischerei besonders im Norden unseres Landes. Binnen kürzester Zeit entstand ein Angelverein, die «Sportföschersfrönn va Weiswampach», der heute bereits, nach fünfjähriger Gründung, 50 aktive Mitglieder zählt.

Der «Wemper See», vielen Sportfischern, durch seinen guten Besatz und nicht zuletzt durch das alljährliche Sportfischertreffen am Pfingstmontag, gut bekannt, ist heute zu einem Begriff in der Sportfischerei geworden. Dies belegen die letztjährig gelösten 2600 Tageskarten, die erlaubten, dem bestehenden Bestand weitere 13000 fangfähige Forellen zuzuführen. Eine Maßnahme die auch dieses Jahr weiter geführt und ergänzt wird, durch einen zusätzlichen Besatz mit Schleien und Rotaugen, was diesen See auch für den Friedfischangler interessant macht. Trotzdem, bleibt die eigentliche Fischerei auf Bach- und Regenbogenforellen, denen wir wohl am liebsten mit der Flugangel aber auch mit der Posen- und Spinnangel nachstellen, vorrangig. Das Angeln mit der künstlichen Fliege ist zweifellos die sportlichste und faireste, aber auch die interessanteste und spannendste Art einen Fisch zu überlisten.

Diesem Vergnügen können wir am Wemper See nachgehen, und der Angler, der nebst der Freude am Fischen, Ruhe und Entspannung sucht, findet dies hier in der schönen Natur des Öslings und vielleicht läßt der Fang einer gewichtigen Bach- oder Regenbogenforelle diesen Angeltag zum Erlebnis werden.

bae

HOSTELLERIE DU NORD

WEISWAMPACH

Téléphone 9 83 19

Route de Liège à Luxbg

Cuisine soignée

Tout confort moderne

Ouvert toute l'année

Parking - Jardin

Propr. G. Wagner-Flick



Au rendez-vous des pêcheurs :

Hôtel Beau Rivage, Born, 55, route de Wasserbillig - Tél. 7 33 06



Caisse Rurale

Weiswampach

Tél. 9 83 70

Magasin:

Tél. 9 73 78

FORELLI

Fischfutter

GROS -

DETAIL

LOTERIE FEDERALE

Tirage du 4 juillet 1981

- LISTE DES NUMEROS GAGNANTS -

100,— francs

gagnent les numéros se terminant par 22.

500,— francs

gagnent les billets se terminant par 224.

1.000,— francs

gagnent les numéros suivants:

14535 - 15924 - 25330 - 29462 - 34076

37912 - 41954 - 42506 - 43035 - 49580

10.000,— francs 25552 - 27684

20.000,— francs 37628

50.000,— francs 25270

Ets Jos Massen

STATIONS SHELL - ARAL

Vins - Liqueurs - Tabacs

Pneus de toutes les marques
sur stock

Montage rapide et soigné

WEMPERHARDT

Tél. 9 80 28 - 9 71 45

J. P. KEUP-HECK

STATION **SHELL** - Self-Service

ALIMENTATION — BOISSONS — CIGARETTES

WEISWAMPACH — Téléphone 9 83 68



trophy-center

Gro'ss Auswahl un Coupén - Medaillen a Plaquetten

Ons Devise ass: FIR ALL CLUB DE' RICHTEG COUP

BONNEVOIE — 83, rue P. Krier

Nun auch Schwimmerfischen und Grundangeln am Echternacher See!

Der ca. 30 Hektar große Echternacher See hat sich bekanntlich zu einem hervorragenden Fischgewässer entwickelt, in dem besonders die Forellen und Saiblinge gut gedeihen und enorm hohe Stückgewichte erreichen.

Kiloschwere Forellen werden hier fast täglich gefangen, und ihre Kampfkraft sowie ihr rosarotes, wohlschmeckendes Fleisch ziehen viele begeisterte Petri-Jünger aus dem In- und Ausland an.

Neben den Forellen beherbergt der Echternacher See große Mengen von schweren Amur-Karpfen bis zu 20 Pfund Gewicht. Diese aus China eingebürgerten Fische, auch Graskarpfen genannt, ernähren sich vor allem von den im See wachsenden Wasserpflanzen («lebende Rasenmäher»). An der Angel kämpfen sie sehr gut und schmecken ausgezeichnet. Ihr festes Fleisch ähnelt dem des Zanders und gilt in China als ausgesprochene Delikatesse.

Schließlich findet man im Echternacher See noch Barsche, Schleien, Rotaugen und vereinzelt auch Hechte.

Um diesen reichen Fischbestand einer noch größeren Zahl von Sportfischern zugänglich zu machen, ist seit dem Samstag 11. Juli auch das Angeln mit Naturködern, in einem Teil des Sees erlaubt. (bisher waren nur künstliche Köder zugelassen.) In Zukunft darf in diesem Teil des Sees also mit der normalen Schwimmer- oder Grundangel gefischt werden, wobei alle Naturköder (mit Ausnahme der Fleischmade und des Köderfisches erlaubt sind. Der für das Naturköderfischen zugelassene Teil des Sees ist die sogenannte Restaurant-Insel (links vom See-Einlauf), die im tiefsten Teil des Sees liegt und für diese Art der Sportfischerei ideal geeignet ist!

Die Tageskarten zum Naturköderfischen am Echternacher See sind zum Preis von 330,— Fr. (inkl. TVA) an folgenden Ausgabestellen in Echternach erhältlich:

BP-Tankstelle Steffes, Luxemburger Straße

Self-Service Wiroth, Luxemburger Straße

Articles de Pêche Van der Molen, Rue de la Montagne
Bootsverleih (am See).

Zu beachten ist, daß das Fischereireglement u. a. folgende Punkte vorsieht:

1. Es darf nur mit einer Handangel und einfachem Haken gefischt werden. Anfüttern ist nicht erlaubt.
2. Die erlaubte Fangmenge beträgt 5 Edelfische (Forellen, Saiblinge, Lachse, Amurkarpfen), davon allerdings nur 1 Amurkarpfen.
Andere Fische wie Rotaugen, Schleien, Hechte und Barsche dürfen unbegrenzt gefangen werden.
3. Es darf gefischt werden von 7.30 Uhr morgens bis Sonnenuntergang.
4. Nach Erreichen der Höchstfangmenge muß die Fischerei aufhören oder eine neue Tageskarte gelöst werden.

Da der See zur Zeit mit weit über 25.000 Forellen und Saiblinge sowie ca. 6.000 Amurkarpfen besetzt ist, kann mit sehr guten Fangergebnissen gerechnet werden.

Die Fische sind sehr groß und kampfstark: Es wird daher dringend empfohlen, mit sehr robusten Angelruten und widerstandsfähigen Schnüren zu fischen, die dem starken Zug einer über sechspfündigen Forelle oder eines zwanzigpfündigen Amurkarpfens standhalten können.

JPM

P. S.: Wie uns kurz vor Redaktionsschluß bekannt wurde, haben die Schwimm- und Grundangler am Echternacher See bereits sehr schöne Fänge erzielt. Praktisch jeder der mit dem Wurm fischenden Angler konnte bereits nach kurzer Zeit 5 prachtvolle Forellen auf die Schuppen legen. Viele große Forellen von schätzungsweise sechs Pfund und darüber rissen den unvorsichtigen Anglern, die zu dünn montiert waren, die Schnur durch. Interessante Ergebnisse wurden von den Anglern erzielt, die auf Amurkarpfen angelten. Ein Sportfreund aus Echternach konnte einen sehr kräftigen Achtpfänder erbeuten, und einem anderen Angler wurde die 30er Schnur von einem sehr großen Amurkarpfen durchgerissen. In beiden Fällen diente ein Salatblatt als Köder, mit Schwimmer gefischt und dicht über Grund angeboten.

Aus diesen ersten Ergebnissen geht hervor, daß der Echternacher See nicht nur für Spinn- und Fliegenfischer, sondern ebenso für die Wurm-, Schwimm- und Grundangler ein Paradies ist. Die besten Köder sind der Wurm für die Forellen, das Salatblatt für die Amurkarpfen. Die meisten Angler sind an so große Fische nicht gewöhnt und fischen zu dünn; es wird daher dringend empfohlen, stärkere Monturen als etwa für den Stausee oder die Sauer zu verwenden.

Nur ein neuer Schildbürgerstreich?

Wie unsere Leser wissen, wurde am See in Echternach im vergangenen März eine «Forellenstreichaktion» durchgeführt und die angefallenen Eier, ungefähr 20.000 an der Zahl, der staatlichen Fischzuchtanstalt in Lintgen zur Ausbrütung übergeben.

Dank der Fachkenntnisse und des persönlichen Einsatzes des dortigen Stamm-personals wurde die Aktion ein voller Erfolg und rund 17.000 Eier wurden zum Schlüpfen gebracht.

Wir hatten vorgesehen, diese Fische, bei Erreichen des geeigneten Wachstumsstadiums, in den kleinen Teich am Ende des großen Sees zu setzen und sie erst in fangreifem Stadium in den See selbst auszusetzen. Nun wurden die Fische jedoch vor kurzem, auf Anordnung von Forstingenieur Zimmer, der sich bekanntlich noch immer, trotz gegenseitiger ministerieller Anordnung, das Sagen in Lintgen anmaßt, und ohne daß wir rechtzeitig informiert worden wären, kurzerhand in den See gekippt. Daß diese hilflosen Tierchen, direkt aus den Aufzugbehältern kommend, so kaum eine Überlebenschance haben, liegt auf der Hand. Ob dies jedoch nicht gewollt war? Oder handelt es sich lediglich um einen neuen, auf krasser Ignoranz beruhenden Schildbürgerstreich? Beides ist durchaus möglich!

Au rendez-vous des pêcheurs :

Café Le Relais, Siège social Amis de la Pêche Noertzange,
Noertzange, 62, rue Principale - Tél. 51 56 43

PARIS
HUNFI
SHOW

81

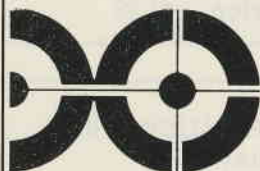
6^e Exposition Européenne d'Articles de Pêche

3 - 5 OCTOBRE 1981

QUAI D'AUSTERLITZ (Face à la gare)

24 - 30 Quai d'Austerlitz 75013 PARIS

RESERVEE UNIQUEMENT AUX PROFESSIONNELS



ANNEES PRECEDENTES

1976 PARIS
1977 MILANO
1978 LONDON
1979 PARIS
1980 MILANO
1981 BRUXELLES

ARTICLES EXPOSES

CANNES A PECHE
MOULINETS
VETEMENTS
HAMEÇONS
FLOTTEURS
AMORCES
MOUCHES
Etc.

RENSEIGNEMENTS

STANDS
HOTELS
VOYAGES

SECRETARIAT: HUNFISHOW 10, rue A. Fievez B-1474 WAYS
Tél. 32/2 633 17 32 Téléc 61746 HUNFI B

Quel progrès depuis!

125 ans!



Tout en continuant pendant ces longues années
son activité traditionnelle,

la Caisse d'Epargne s'est toujours adaptée
aux transformations de la société
à la croissance du bien être et
à la modernisation des techniques bancaires.

C'est ainsi que la Caisse d'Epargne de l'Etat
est capable de vous offrir des services
de haute qualité tant traditionnels que nouveaux.

**CAISSE
D'EPARGNE
DE L'ETAT**

LUXEMBOURG



Au rendez-vous des pêcheurs:

Hôtel-Restaurant Hoffmann, Moersdorf (Wasserbillig),
24, route de Wasserbillig - Tél. 7 41 71

Etangs de Pétange, Pétange

SPORTFÖSCHER !

am Fachgeschäft F. WOLF-ATTEN

WASSERBÖLLEG

fand Dir alles, wât e Sportföscher brauch

All Dâg frösch gekachten Hanf

Fléschmueden

all künstleche Köder

Muerges op vun halwer 7 un. — Telefon 7 41 23

HARDY SPECIALIST

CORTLAND

WHEATLEY

ABU

MITCHELL

DAIWA

SHAKESPEARE

GARBOLINO

MALÉVÉ

LERC

TURRALL

EIPELTAUER

CORMORAN R.S.T.

VENIARD

MARRYAT

**JETZT NOCH GRÖßERE AUSWAHL
AN FLIEGENBINDEMATERIAL !**

z. B. Der Super Schraubstock von Marryat.

Sämtliche Carbon- und Boronruten sind
vorhanden.

Riesenauswahl an Nymphen, Streamer,
Naß- und Trockenfliegen.

Auch Wettfischer und Anfänger werden
begeistert sein. Wir beraten Sie gerne.

Jeden Tag geöffnet von 8.30 - 18.30 Uhr,
auch Sonntags !

ARTICLES DE PECHE

VAN DER MOLEN TONY

16, rue de la Montagne — **ECHTERNACH** — Tél. 7 23 56

DEVENEZ MILLIONNAIRE !

JOUEZ . . .

LOTERIE NATIONALE



Gros Lot: 2 MILLIONS

Resultate am Fischwasser

ENTENTE DU CENTRE — Coupe Jos WEIER

Das diesjährige Ententefischen wurde vom Verein Kirchberg zu Ehren seines leider zu früh verstorbenen Präsidenten, Jos WEIER, organisiert.

Der Name Kirchberg war Garant dafür, daß dieses Ententefischen in aller Hinsicht zu einem Erfolg wurde.

Während dem Wettfischen herrschte ein starker Wind und die Wettkämpfer hatten alle Mühe ihre langen Ruten im Wasser zu halten. Aber das Ausharren wurde belohnt durch den reichen Fischfang welcher sich einstellte, wie aus nachfolgendem Klassement zu ersehen ist.

Bei der Siegerehrung, welche im Beisein von Frau WEIER vorgenommen wurde, gedachte Präsident Birnbaum Nicolás der Verdienste seines Vorgängers. Freund Jos stand allen Anglern immer mit Rat und Tat zur Seite, wenn man ihn brauchte. Unter seiner Leitung erreichte der Verein Kirchberg seine Erfolge.

Auch Ententepräsident Michel François gedachte in kurzen Worten der Verdienste in Verband und Verein und hob nochmals die Hilfsbereitschaft des Verstorbenen hervor.

Dann gab Präsident Birnbaum die Resultate bekannt. Bei den Senioren war es Retter Marco welcher mit 6.950 Gramm die Palme davon trug. Dies ist das bisher höchste Fanggewicht in zwei Stunden hierzulande und es wird schwer sein, diesen Rekord zu schlagen. Bei den Junioren war es Flohr Jean welcher mit 425 Gramm den Sieg davontrug. Bei den Veteranen war es Retter Edmond welcher es seinem Sohne gleichtat und mit 3.200 Gramm Erster wurde. Bedauerlicherweise wurde bei den Cadets und Damen nichts gefangen. Sollte hier der starke Wind Schuld daran sein?

Bei den Vereinen war es Hollerich welcher mit 19.025 Gramm den Sieg davon trug, und der herrliche Pokal wurde von Frau Weier an Hollerich überreicht.

Präsident Birnbaum bedankte sich nochmals bei allen Beteiligten und gab ein Wiedersehen beim Ententefischen 1982.

KLASSEMENT:

VETERANEN: 1. Retter Edmond, Hollerich 3.200 Gramm; 2. Michel François, Gronn 2.000; 3. Simon François, Hollerich 725; 4. Raach Jacques, Nidderänven 350; 5. Frisch Arthur, Hollerich 200 Gramm.

JUNIOREN: 1. Flohr Jean, Päfendall 425 Gramm; 2. Fux Raymond, Eich 400; 3. Wenner Claude, Hollerich 275; 4. Rolling Liliane, Gasperich 225; 5. Hirtz Michel, Gasperich 0 Gramm.

SENIOREN: 1. Retter Marco, Hollerich 6.950 Gramm; 2. Zangerlé Gilbert, Hollerich 3.425; 3. Oster Raoul, Eich 3.250; 4. Simon André, Hollerich 3.100; 5. Reuland Mathias, Walfer 2.900; 6. Biren Mathias, Gronn 2.525; 7. Hengel Ferd, Hollerich 2.350; 8. Schmit Alphonse, Neiduerf 2.225; 9. Steyer Norbert, Stésel 2.175; 10. Spiridiglozzi Gennaro, Walfer 2.100 Gramm; usw.

VEREINE: 1. Hollerich 19.025 Gramm; 2. Letzebuerg-Gronn 9.000; 3. Walfer 7.350; 4. Eich 7.000; 5. Neiduerf 6.300; 6. Stéssel 3.100; 7. Nidderänven 2.825; 8. Páfendall 2.475; 9. Gasperich 1.650; 10. Weimerskirch 1.450 Gramm; usw.

Fr. M.

ENTENTE DU SUD Coupe du Bassin Minier

KLASSEMENTE

DAMEN: 1. Marx Patricia, Rodange 1.675 Gramm; 2. Quintus Berty, Schiffingen 1.250; 3. Quintus Pauline, Schiffingen 1.100; 4. Juckem Betty, Schiffingen 600; 5. Esch M.-Thérèse, Petingen 600 Gramm; usw.

VETERANEN: 1. Weber Carlo, Petingen 1.800 Gramm; 2. Goedert Alphonse, Schiffingen 950; 3. Feller Eugène, Petingen 875; 4. Schiltz Ali, Clemency; 5. Erbs Arthur, Schiffingen 550 Gramm; usw.

CADETS: 1. Stumpf Christian, Differdingen 950 Gramm; 2. Hermann José, Petingen 300; 3. Hames Alain, Rodange 300; 4. Reiffers Daniek, Niederkorn 200; 5. Schmit Joë, Bettemburg 125 Gramm.

JUNIOREN: 1. Weber Georges, Schlei Tetingen 1.025 Gramm; 2. Rommes Rolli, Beles 500; 3. Molitor Carlo, Bettemburg 325; 4. Marx Dany, Rodange 325; 5. Kleiver Philippe, Butscheburg 225 Gramm; usw.

SENIOREN: 1. Poth René, Schiffingen 6.000 Gramm; 2. Chies Jos, Schiffingen 5.750; 3. Peiffer Charles, Schiffingen 5.250; 4. Toussaint Roby, Clair-Chêne 4.580; 5. Schmit Roland, Bettemburg 3.750; 6. Schlim J.-Marie, Düdelingen 3.600; 7. Barthelmy Alph., Bettemburg 3.200; 8. Arroyo Jacques, Clair-Chêne 2.950; 9. Kleinschmidt John, Düdelingen 2.625; 10. Thelen Ben, Bettemburg 2.500 Gramm; usw.

VEREINE: 1. Schiffingen 21.100 Gramm; 2. Düdelingen 12.825; 3. Clair-Chêne 12.050; 4. Bettemburg 11.375; 5. Petingen 7.330; 6. Rodange 5.400; 7. Kayl 5.165; 8. Butscheburg 4.050; 9. Beles 3.755; 10. Schlei Tetingen 3.550 Gramm; usw.

SECTION DE COMPETITION

KLASSEMENTE

DAMEN: 1. Quintus Berthy, Schiffingen 850 Gramm; 2. Bonifas Gerty, Kirchberg 575; 3. Neiers Joséphine, Kirchberg 300; 4. Sergeant Marie, Stadtbredimus 100; 5. Delstanche Marie-J., Rodange 0 Gramm.

VETERANEN: 1. Liesenbein Aloyse, Schiffingen 800 Gramm; 2. Retter Ed., Hollerich 550; 3. Marx Erny, Rodange 350; 4. Michel François, Gronn 225; 5. Neuckermans Jos, Stadtbredimus 150 Gramm; usw.

CADETS: 1. Koehler Lucien, Wellenstein 475 Gramm; 2. Biver Alain, Goodyear 225; 3. Braun Marco, Kirchberg 175; 4. Weber Steve, Goodyear 0; 5. Schmit Joë, Bettemburg 0 Gramm.

JUNIOREN: 1. Caudin Gilles, Villers 150 Gramm; 2. Macedo Manuel, Stadtbredimus 100; 3. Fux Raymond, Eich 50; 4. Marx Dany, Rodange 0; 5. Troes Roland, Kirchberg 0 Gramm; usw.

SENIOREN: 1. Garroit Jean, Mariehay 1.600 Gramm; 2. Vandermerghel René, Kirchberg 1.475; 3. Lanners Michel, Eich 1.450; 4. Birnbaum Nic, Kirchberg 1.375; 5. Jucken Fernand, Schiffingen 1.325; 6. Picard Romain, Kirchberg 1.250; 7. Toussaint Roby, Clair-Chêne 1.225; 8. Weibel Lucien, Schiffingen 1.150; 9. Thomma Arny, Kirchberg 1.000; 10. Wies Jean, Clair Chêne 975 Gramm; usw.

VEREINE: 1. Kirchberg 5.675 Gramm; 2. Schifflingen 4.900; 3. Clair Chêne 3.150; 4. Mariehay 2.825; 5. Wellenstein 2.295; 6. Bettemburg 2.250; 7. Goodyear 2.100; 8. Centre Comp. 2.050; 9. Stadtbredimus 1.925; 10. Eich 1.875 Gramm; usw.

FESCHERCLUB ROD'A DE'FFERDANG — Challenge Antoine BIER

KLASSEMENTE

DAMEN: 1. Weiers Joséphine, Kirchberg 800 Gramm; 2. Quintus Pauline, Schifflingen 780; 3. Jucken Betty, Schifflingen 700; 4. Rach Danielle, Düdelingen 630; 5. Arroyo Suzette, Clair-Chêne 625 Gramm; usw.

VETERANEN: 1. Simon Fr., Hollerich 2.575 Gramm; 2. Heischbourg Jean, Goodyear 950; 3. Retter Ed., Hollerich 725; 4. Poreeda Angèle, Claire-Chêne 600; 5. Müller Erny, Wellenstein 450 Gramm; usw.

CADETS: 1. Biewers Alain, Goodyear 810 Gramm; 2. Weber Steve, Goodyear 760; 3. Hamer Alain, Rodange 400; 4. Braun Marco, Kirchberg 230; 5. Meunier Jeff, Petingen 75 Gramm; usw.

JUNIOREN: 1. Troes Roland, Kirchberg 1.300 Gramm; 2. Heinesch Marc, Stadtbredimus 450; 3. Marx Dany, Rodange 210; 4. Brendel André, Schifflingen 190; 5. Stelmes Romain, Zolver 175 Gramm; usw.

SENIOREN: 1. Fetler Jean, Individuell 4.150 Gramm; 2. Fox Roger, Düdelingen 3.750; 3. Del Degan Jos, Bettemburg 3.500; 4. Poth René, Schifflingen 3.350; 5. Toussaint Rob., Clair-Chêne 3.100; 6. Bonifas J.-M., Kirchberg 2.800; 7. Kohn Jos., Goodyear 2.750; 8. Arroyo Jacques, Clair-Chêne 2.750; 9. Peiffer Ch., Schifflingen 2.550; 10. Poos J.-P., Wellenstein 2.400 Gramm; usw.

VEREINE: 1. Schifflingen 12.180 Gramm; 2. Kirchberg 10.460; 3. Düdelingen 10.160; 4. Wellenstein 9.665; 5. Goodyear 9.390; 6. Clair-Chêne 8.575; 7. Bettemburg 8.010; 8. Hollerich 6.780; 9. Rod'A Beles 5.780; 10. Petingen 5.550 Gramm; usw.



Charlot VERNET

ESCH-SUR-ALZETTE

40, rue du Brill — Téléphone 5 39 52

- AQUARIUM
- ARTICLES DE PECHE
- PLANTES POISSONS EXOTIQUES
- ACCESSOIRES NOURRITURES

Possibilités de pêche:

Etangs de Pétange, im Weissenbrill, rue de Linger

Etangs de Clemency, rue de Grass, Clemency

Etangs de Lamadelaine, Rod-Lamadelaine

Lac d'Echternach



- ▶ Huet Dir Geld ze placéieren -
mir bidden lech
gënschteg Konditiounen
fir méi aus ärem Geld
ze maachen!
- ▶ Braucht Dir Geld -
mir hëllefен lech
är Finanzproblemer léisen!
- ▶ Fir all är Bankgeschäfte -
gitt bei d'Banque Générale,
si as do fir lech all!

**Banque
Générale**
du Luxembourg Société anonyme

The logo for C.I.P.S. (Cable In Place System) is a black and white illustration. It depicts a fish, possibly a salmon, swimming towards the right. The fish is positioned as if it is about to bite into a globe. The globe is shown with latitude and longitude lines. The letters "C.I.P.S." are printed across the middle of the globe. A fishing line with a hook is visible above the fish, and another line extends from the top left corner of the frame.

Aus nachstehenden 42 Silben sind 15 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, jeweils von oben nach unten gelesen, **das große Sportereignis des Jahres für die ganze Anglerschaft** ergeben. (sch = ein Buchstabe, sowie ei als Anfangsbuchstabe = ein Buchstabe).

1. Lux. Winzerdorf
2. Schweiz. Name des Barsches
3. Kleiner, roter Köder
4. Landehaken mit ausziehbarem Stiel
5. Lux. Grenzfluß
6. Immer Gleiches, Eintönigkeit
7. Großer salmonidenart. Fisch
8. Blätterpilz
9. Köderfisch
10. Fisch-Froschlaich
11. Dt. Kartenspiel, Dummerchen
12. Ital. Geigenbauer
13. Sachkundig
14. Zusammenschiebbare Angelgerte
15. Moselortschaft

[illegible]

Diesmal ist zur Feier des Großereignisses eine Fliegenrolle aus dem
TIER-SPORT-CENTER zu gewinnen.

1. Fadejev	V	7. Erle	E
2. Oslo	O	8. Neufundlaender	R
3. Rogen	N	9. Seerosen	N
4. Esch Alzette	E	10. Erna	A
5. Laubfrosch	CH	11. Echternach	CH
6. Laichkraut	I		

123

Ausgelost wurde die Karte von KOULLEN Jos aus Tetingen, der eine SHAKESPEARE-STATIONARROLLE aus dem TIER-SPORT-CENTER gewann.
- Warny -



bières de qualité
brassées à l'eau pure
de nos sources



DIEKIRCH

BRASSERIE DIEKIRCH · GR-DUCHE DE LUXEMBOURG

MAISON

T. Hunewald-Sauber

ARTICLES DE PECHE

Fouillis - Vers de vase
sur commande

Ouvert tous les dimanches

REMICH - 19, Esplanade

Maison Nic. Hastert

succ. G. AZZERI-HASTERT

Articles de pêche
toutes catégories

Les dernières nouveautés

Vers de vase - Fouillis
sur commande

PETANGE

131, rue de Longwy - Tél. 50 62 58

Pêche Sportive

Les nouvelles cannes carbones sont arrivées

Visitez nos magasins

à LUXEMBOURG-GARE

PECHE ET CHASSE s.

propr. Robert Schickes

62, rue de Strasbourg

à WILTZ

MAISON JOS. SCHICKES

Pêche - Chasse

3, rue des Tondeurs

Au rendez-vous des pêcheurs :

Buvette, Etangs de Lamadelaine - Tél. 50 00 60

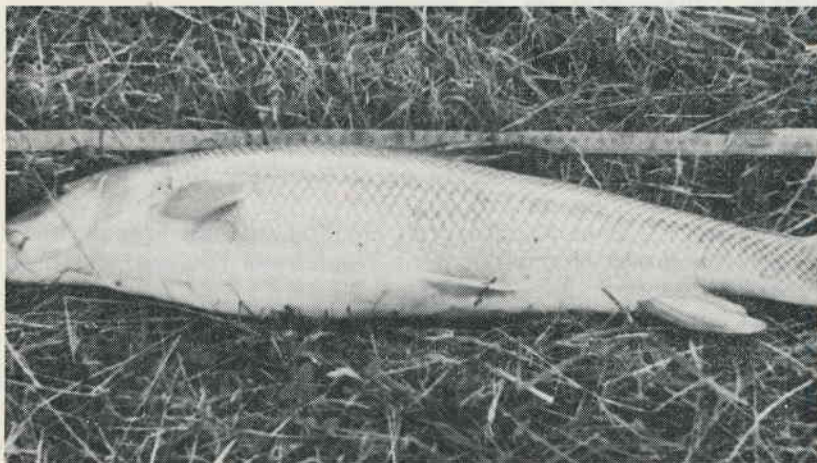
Restaurant du Commerce, Siège social Sportfischer Péiteng,
Pétange, avenue de la Gare - Tél. 50 71 12

Die größten Fische Luxemburgs

Am 22. Juni 1981 fing ich in Rosport (Centrale électrique) eine BARBE.

Länge: 73 cm
Gewicht: 3.800 Gramm
Köder: Maden

Haken: 14 Lion d'or
Schnur: 14/100 Nylorfil



Es ist vielleicht noch zu bemerken, daß ich diese Barbe mit einer Wettkampfrote Marke Garbolino — Länge 9,5 m ohne Rolle, fing.

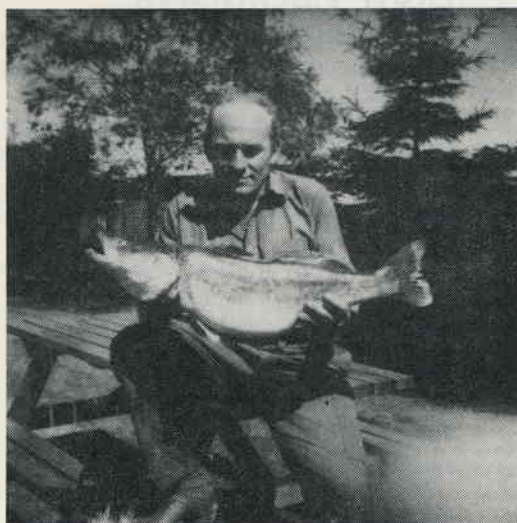
Mein Name ist WOLF Harald
Dudelange
118, rue Pasteur - Tél. 51 75 88

Am 15. Juni 1981 gegen 8 Uhr
fing Jean KOSTKA im Stausee -
Daerent diesen ZANDER:

Gewicht: 6000 Gramm
Länge: 85 cm
Köder: Döbel (18 cm)

Am 16. Juni 1981 ging wieder
ein ZANDER (4.700 g - 78 cm) an
der gleichen Stelle an denselben
Haken. Köder: Döbel.

Fänger: Jean KOSTKA
Merl - 163, rue de Merl
Tél. 44 10 17



Compétition CARBONE 2000

Prestige compétition

Série 125 et 130 (talon réduit).

Malevé
International

Ces cannes bénéficient de l'apport des techniques les plus sophistiquées qui aient jamais été appliquées à la canne à pêche: l'allègement de sa structure.

Avec les matières les plus nobles, elles offrent des résultats exceptionnels au niveau des performances.

Une dynamique très personnelle et une surprenante sobriété. La canne au palmarès sans précédent, disponible de 4 m à 10 m 70. Son poids en 10 m 70: 1 kg 120.

6 fois championne du monde en 1977, 1978, 1979;

9 fois championne de France;

1^{er} prix en 1^{re}, 2^e et 3^e catégorie, championnat de France 1980;

1^{er} prix au grand championnat de Neufchatel (Suisse) sur près de 600 participants en 1980;

1^{er} prix au championnat des Six Nations 1980;

1^{er} prix au championnat de Belgique 1980;

1^{er} prix dames au championnat de Belgique et de France 1979.

Le LIGHT CARBON

Sécurité et conception du confort de la pêche. Légèreté, mania-bilité, action et rigidité.

Des cannes 100 % carbone de 4 à 9 m 20 à des prix défiant toute concurrence.

Emmanchements Série 170 de 4 à 9 m 20;

Télescopiques Série 600 de 4 à 10 m.

Poids de la 10 m: 990 g.

LIGHT FIBERGLASS

Une nouvelle conception de la fibre de verre.

Un tissu de verre et des résines spécialement conçus pour MALEVE International.

Un procédé nouveau qui avec l'adjonction d'un faible pourcentage de graphite permet la réalisation des cannes les plus légères au monde.

Canes télescopiques - LIGHT FIBERGLASS - Légèreté et action inégalés.

Longueur développée: 3 m 50	—	Longueur rentrée: 1 m 20
4 m		1 m 20
4 m 80		1 m 20
6 m		1 m 20
7 m		1 m 20
8 m		1 m 20

Poids de la 8 m: 700 g.

Montage anneaux + porte moulinet: 3 m 50, 4 m, 4 m 80 et 6 m.

ABU Cardinal 154 / 155 / 157

Die neuen Sterne der Cardinal-Familie

Diese neue Serie ist eigens dafür hergestellt, Ihr Angelvergnügen zu erhöhen, und Sie bereits durch den Gebrauch des Gerätes ohne Komplikationen die Spannung genießen zu lassen.

Sie werden es bereits beim Wurf spüren: Alles geht so einfach, so leicht. Dank einer perfekten Ausgewogenheit und einzigartiger Technik, wie z. B. die Form der Spule, die weite und genaue Würfe ohne Schwierigkeiten zulässt. Und keine vergleichbare Rolle ist so leise wie die neuen Cardinal! Biß, Anschlag! Und dann das Gefühl, das jeder Fischer nur zu gut kennt: ein Gefühl der unbeschwernten Freude, da man sich auf sein Gerät verlassen kann. Mit 5-jähriger ABU-Vollgarantie!



AGENT pour la Belgique et le
Grand-Duché de Luxembourg:



PECHE SPORTIVE
B-3202 LUBBEEK (Linden)

SUPER MITCHELL



SERIE 4400, UNE SUPER PERFORMANCE DE MITCHELL.

Les 4400 de MITCHELL, ils sont beaux, conçus pour être efficaces et performants. Regardez-les bien, ils ont tout, ce sont les superperformants.

Mécanisme super-flaible

Doux et silencieux. Le guidage est excellent. Le rochet anti-retour supporte mieux les efforts dus à la traction du fil.

Pick-up rabattable

Déclenchement automatique interne et possibilité de déclenchement manuel par pression sur bouton-poussoir.

Super-bobine pour bien lancer

Enveloppante, instantanément démontable. Freinage progressif d'une grande douceur (frein multidisques).

Anti-retour débrayable

Débrayable, l'anti-retour peut fonctionner avec ou sans bruit.

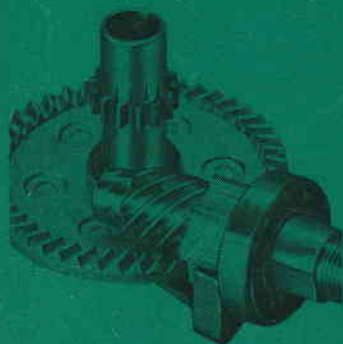
Forme super-étudiée

La forme des 4400 donne une sortie du fil de la bobine vers l'anneau de départ de la canne sans cassure.



Repliable pour le transport.

Le pick-up et la manivelle peuvent être repliés le long du corps du moulinet.



	4420	4430	4450	4470
Capacité	180 m de 18/100 140 m de 20/100 110 m de 22/100	250 m de 20/100 185 m de 22/100 165 m de 24/100	320 m de 20/100 250 m de 22/100 185 m de 24/100	325 m de 20/100 250 m de 22/100 195 m de 24/100
Poids	255 g	285 g	330 g	390 g
Ratio	5,85:1	5,85:1	5,23:1	4,50:1
Recupération	6,75 m	6,75 m	6,75 m	6,80 m



MITCHELL
le vrai plaisir de la pêche.